

Der Weg des Meisters

Von --kiba--

Kapitel 3: 3. Die Macht der Wut

Kahle Felsen dominierten den südlichen Teil des Werfood-Forests durch den Meister und George hoppelten. Immer darauf lauend von ihren Feinden attackiert zu werden doch bisher blieb es ereignislos.

„Erstaunlich ruhig hier..dafür dass hier das ehemalige weiße Haus der Washingtener Kuckuks stand..die müssen doch noch irgendwo ihre Restposten haben..“ murrte George gereizt. Ihm gefiel es nicht dass sie seit Stunden über Felsen springen und unter gestürzten Baumstämmen klettern mussten.

„Du dich konzentrieren musst, George...“ sagte Meister weise und stellte sich auf seine Hinterläufe um in der Luft zu schnuppern. Sein linkes, bling blingenes Ohr reflektierte das Sonnenlicht und ließ kleine weiße Punkte auf dem trockenen Boden tanzen. „Wut dich können blind machen...du öffnen Herz, dann du öffnen Geist..und wenn du öffnen Geist, dann du öffnen Sinne..und wenn du öffnen Sinne, dann du können sehen..“ Meister blieb stehen und griff in seinen integrierten Rucksack, holte eine Dose Mais hervor und warf sie George zu der gerade damit beschäftigt war alles zu öffnen was ihm sein Mentor aufgezählt hatte. Er bekam die Dose gegen die Schulter und zuckte keuchend zusammen. „...und wenn du nicht gleich öffnen Dose, dann ich öffnen deinen Arsch bis reißen!“ knurrte Meister bedrohlich und warf ihm einen Blick zu der keine Widerrede zuließ.

Zwei Stunden später erreichten die beiden Rammler das verfallene Gebäude in dem noch vor wenigen Monaten die Hauptversammlungen der Wervögel stattfanden. Alles war ruhig und nichts ließ darauf schließen dass hier noch jemand lebte.

„Sollen wir rein?“ fragte George und machte anhand seiner Stimmlage deutlich dass er gut darauf verzichten könnte das weiße Haus von innen zu besichtigen.

Meisters Antwort war ein leichtes Kopfschütteln. „Nein...das nicht nötig..“ er wies mit seinem rechten Ohr vor sich. Im Busch raschelte es kaum hörbar doch Meisters Instinkte waren geschärft und reagierten auf jedes noch so leise Geräusch in seiner Umgebung.

Und noch bevor sich ihr heutiger Feind zeigte wusste Meister bereits mit wem sie es zu tun hatten.

„Rauskommen, Daniel-san!“ befahl er dem Werkranich der aus seinem Versteck kam und sich vor den zwei Werhasen aufbaute. Er hob beide Flügel und stellte sich auf eines seiner starksigen Beine.

Unbeeindruckt nahm Meister seine Kampfhaltung ein und grinste halbseitig dass seine Zähne aufblitzten. „Ich dich wegbashen Daniel-san..Chance du keine haben..“ Meister sprach in einer bedrohlichen Ruhe die George eine Gänsehaut bereitete was bei einem Hasen äußerst merkwürdig aussah.

Und wieder war es Meisters treuer Gefährte der ihm den Startschuss für den Kampf gab.

Er beugte sich langsam zu ihm und flüsterte in das strahlende Ohr: „Ich hab mal gehört dass Daniel-san behauptet dass deine Mutter bei Kik klaut..“ ein schelmisches Grinsen umspielte seine dünnen Lippen und er konnte zusehen wie Meister seine Zähne aufeinander biss und die Augenlider zusammen presste. Plötzlich verfärbte sich sein Fell und nahm ein unnatürliches Grün an. Und obwohl er nackt war hatte er auf einmal eine lilafarbene Hose an die fransig von seinen Beinen hing. Schwarze Haare bedeckten seinen glitzernden Kopf und seine Löffel lagen sportlich gefährlich nach hinten. George kannte diesen Zustand. Meister war rasend vor Wut und blind vor Zorn und mit eben diesem Zorn sprang er auf den Werkranich zu. Er öffnete seinen Mund und mit einem Haps war er im Mund. Der Kranich hatte keine Chance seinem Schicksal zu entfliehen und landete in einem Stück im Magen des Werhasen.

Meister blieb abrupt in seiner Bewegung stehen und schloss grollend die Augen, dann brach er bewusstlos zusammen. George eilte zu ihm und bettete ihn auf seine langen und flauschigen Ohren. Eine kleine Pause wäre für sie beide gut und so verbrachten sie den Rest des Tages auf der Wiese vor dem weißen Haus.

Meister nahm schon bald wieder seine ursprüngliche Gestalt an und döste vor sich her.

Sie hatten ihre Arbeit für heute erledigt, morgen standen neue Aufgaben an, neue Feinde...Punkt Punkt Punkt